



Aufbereitung infektionsverdächtiger und infektiöser Wäsche in der Wäscherei

Menschen mit einem geschwächten Abwehrsystem sind anfälliger gegenüber Krankheitserregern. Diese können z. B. durch Textilien wie Bettwäsche und Handtücher, durch Berufskleidung des Pflegepersonals oder sogar durch Wischbezüge aus der Flächenreinigung übertragen werden. Damit es in Einrichtungen des Gesundheitswesens nicht zu Gesundheitsgefährdungen der dort befindlichen Personen und des Personals durch kontaminierte Textilien kommen kann, gelten hohe Hygiene-Standards. Die Wäscherei muss für eine sichere Aufbereitung der Wäsche sorgen und diesen Zustand bis zur Lieferung an den Bestimmungsort aufrechterhalten.



Wichtige Maßnahmen im Wäschekreislauf sind u. a.:

Schritt 1: Einsammeln, Lagern und Sortieren schmutziger Wäsche

- Infektionsverdächtige und infektiöse Wäsche darf nicht sortiert werden und ist unmittelbar im Arbeitsbereich in ausreichend widerstandsfähigen und dichten sowie eindeutig gekennzeichneten Behältnissen zu sammeln. Eine Wäscherei darf nur verschlossene Behältnisse annehmen, transportieren und lagern. Übrigens, hochinfektiöse Wäsche darf nicht angenommen werden und ist unmittelbar an der Anfallstelle zu desinfizieren.
- Strikte räumliche Trennung von kontaminierter und sauberer Wäsche.

Schritt 2: Waschen, Dekontaminierung, Desinfektion

- Aufbereitung der Wäsche nur in adäquaten Waschmaschinen mit programmierbaren Haltezeiten und Temperaturen sowie getrennten Be- und Entladeöffnungen.
- Eingabe der schmutzigen Wäsche auf der unreinen Seite der Wäscherei und Entnahme der sauberen Wäsche auf der reinen Seite. Übrigens, der Unternehmer hat den Beschäftigten auf der unreinen Seite Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen.
- Kontaminierte Textilien sind einem desinfizierenden Waschverfahren zuzuführen oder thermisch bzw. chemothermisch desinfizierend zu waschen.
- Desinfektion der Waschmaschinen nach Betriebsende, um evtl. Rückstände von Krankheitserregern abzutöten.

Schritt 3: Übergang zur Endbehandlung

- Saubere Wäsche ist so zu verpacken, dass bei Transport und Lagerung keine wesentliche Kontamination stattfinden kann. Zum Transport nur saubere bzw. desinfizierte Wagen benutzen.

Schritt 4: Endbehandlung: Trocknen, Mangeln, Endfertigen, Ausliefern

- Während den Endbehandlungsprozessen sind die richtigen Prozessparameter zu beachten.
- Nach Entnahme aus der Waschmaschine und bis zum Verlassen der reinen Seite sollte saubere Wäsche möglichst wenig bewegt, transportiert und angefasst werden sowie die trockene Wäsche sofort sortiert bzw. sachgerecht gelagert werden.

Schritt 5: Schutz der reinen Wäsche

- Die saubere Wäsche ist in desinfizierte, verschlossene Transportbehälter oder Gitterwagen einzulegen, die mit einer textilen Abdeckhaube zum Schutz vor Rekontaminierung verschlossen werden. Weiterhin ist saubere Wäsche in der Wäscherei oder an den Bedarfsstellen in separaten Räumen oder Schränken zu lagern.

Schritt 6: Transport und Verteilung

- Lagerplätze nach dem First In – First Out-System packen und leeren.
- Verschlossene Container dürfen auf ihrem Weg zu den Stationen in der Einrichtung die Routen der Behälter mit Schmutzwäsche nicht kreuzen.

Weitere Informationen:

- Muster-Desinfektions- und Reinigungsplan sowie Muster-Hautschutzplan für die Wäscherei im orochemie-Modul *Musterpläne* unter www.hygiensystem.de.



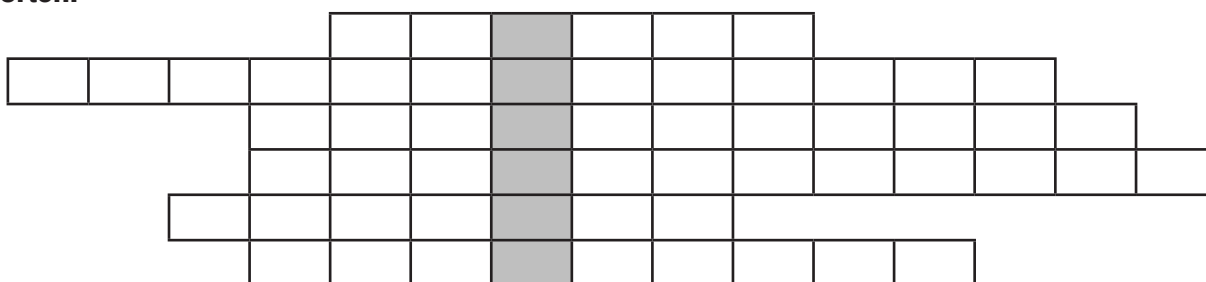
Testen Sie Ihr Hygienewissen!

Tragen Sie die richtigen Antworten in die waagrechten Felder ein. Das Lösungswort ergibt sich von 1 bis 6 im grauen Feld und beschreibt einen Begriff aus der Hygiene. Hinweis: Umlaute, wie z. B. ä, und Satzzeichen, wie z. B. Bindestrich, können verwendet werden. Die Lösung wird in Ausgabe IV/2024 bekanntgegeben. Viel Erfolg!

Fragen:

1. Ein anderer Begriff für „Textilien“.
2. Eine Gerätschaft zum Waschen von Wäsche.
3. Ein Synonym für „Abwehrsystem“.
4. Wäsche für die Wiederverwendung vorbereiten oder bearbeiten.
5. Vorgang zum Trocknen und Glätten von Wäsche.
6. Begriff für „Wärme betreffend oder auf der Wärme beruhend“.

Antworten:



orochemie-Webinare im 2. Halbjahr 2024



Wir bieten auch im 2. Halbjahr 2024 Webinare zu verschiedenen Themen für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft, Händehygiene, spezielle Krankheitserreger, Kindereinrichtungen sowie Rettungsdienst an. Für die Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Die entsprechenden Termine sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter *Messen/Webinare/orochemie – Webinare*.



Checkliste für Hygienebegehungen – jetzt aktualisiert

Wir haben unsere Checkliste für Hygienebegehungen überarbeitet. Sie können diese bequem in Ihrem Kundenaccount auf www.hygienesystem.de bearbeiten.

orochemie-Hygienetag im November 2024 in Zusammenarbeit mit der Vogt GmbH



Hygienetag in Kornwestheim/Baden-Württemberg, 21.11.2024, mit Herrn Sascha Kühnau

Themen sind u. a.: Rechtsvorschriften der Lebensmittelhygiene, Hygieneplan/-ordner, Desinfektions-, Hautschutzplan, Präventivprogramme (PRP) von Basishygiene bis GHP sowie HACCP-Konzept, Nachbelehrung nach § 43 IfSG, Besichtigung der orochemie.

Informationen und Anmeldung unter www.vogt-gmbh.de/vogtseminar/ oder per E-Mail an: vogtseminar@vogt-gmbh.de.

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans (u. a. Kap. Allgemeine Anforderungen und Basishygiene) oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

Sie haben Fragen?

Kontakt unter:

Telefon: 07154 1308-46 oder -989

Fax: 07154 1308-40 oder -42

E-Mail: info@orochemie.com

orochemie-Neuigkeiten – jetzt auch unter

